

# KinderMitWirkung!



## AUSWERTUNGSBERICHT 1. URNER KINDERKONFERENZ

am Freitag, 15. Juni 2007, 13.30 bis 16.15 Uhr in Erstfeld  
zum Kinder- und Jugendleitbild Uri

**Organisation:** Kantonale Kinder- und Jugendkommission und Jugendrat Uri  
**Moderation:** Prof. Katharina Prelicz-Huber, HSA Luzern  
**Protokoll:** Josef Schuler, Abteilung Kulturförderung und Jugendarbeit



## Programm

**Eingeladen** waren je vier Kinderdelegierte aus allen Urner Gemeinden. **Es kamen** 40 Sechsklässler und Sechsklässlerinnen aus den Gemeinden Andermatt, Attinghausen, Bristen, Bürglen, Erstfeld, Isenthal, Schattdorf, Silenen.

| 1. Urner Kinderkonferenz in Erstfeld. 15. Juni 2007, 13.30 bis ca. 16.15 Uhr, Pfarreizentrum Erstfeld |  |
|---|--|
| 13.30   | Begrüssungsgetränk, Einführung<br>Cornelia Gamma Bissig, Präsidentin Kinder- und Jugendkommission Uri<br>Caroline Müller, Co-Präsidentin Jugendrat Uri         |
| 14.00   | Was gefällt mir hier, was überhaupt nicht?<br>Moderation Katharina Prelicz-Huber<br>Kurzpause  |
| 14.45   | Oh Wunder! Traumgemeinde! Traum-Uri!<br>Ein Wunder ist passiert: SechstklässlerInnen machen eine neue Gemeinde!<br>Gruppenarbeit und Präsentation<br>Kurzpause |
| 15.30   | Der Traum wird Wirklichkeit, ...was genau, wie?<br>Einzelne Ideen werden konkreter und detaillierter diskutiert!<br>Präsentation, Fragen                       |
| 16.00   | Schlussrunde im Plenum: Was soll nun passieren?<br>Zukunftsszenarien! Gibt's ein nächstes Kinderparlament?<br>Schlussdiskussion, Abschieds-Drink! Adieu!       |

## Presse-Ausschnitt: Neue Urner Zeitung 16.06.07:

**So soll Uri aussehen - an der Kinderkonferenz kamen für einmal die jungen "Politiker" zu Wort. Uris Kinder fordern Jugendtreffs**

**ERSTFELD - Sie wollen Freizeitangebote, Nachtbusse und mehr Unterhaltung: An Kinderkonferenz vom Donnerstag redeten die jüngsten Urner Klartext.**

Das «Urnertor» mögen sie, die Berge und das Telldenkmal; sie lieben den See und das einzige Kino. Sawiris wird sehnsüchtig erwartet, und in offene Arme ist «Burger King» gerannt. Länger als die Favoritenliste der Urner Sechstklässler aber ist die mit fettem rotem Filzstift verfasste Liste der Mängel. Es fehlt an Busverbindungen, Partys, an Freizeitanlagen und Einkaufsmöglichkeiten. «Null Prozent Unterhaltung», monieren die jungen Attinghauser, eine Zwölfjährige fasst in Worte, was viele zu denken scheinen: «Äs isch eifach langwyilig.» Und immer wieder das selbe Stichwort: «Wir wollen Jugendtreffs!»

### Die Jüngsten im Fokus

Zum Reklamieren, aber auch zum Träumen und Visionieren sind sie zusammen gekommen: 35 Sechstklässler aus zahlreichen Gemeinden versammelten sich zur 1. Urner Kinderkonferenz in Erstfeld. «Ziel ist es, die Bedürfnisse der Kinder zu eruieren», sagte Josef Schuler, Leiter der Abteilung Kulturförderung und Jugendarbeit und Sekretär der kantonalen Kinder- und Jugendkommission Uri (KKJK). Die KKJK hatte den Anlass gemeinsam mit dem Jugendrat Uri organisiert, um die jüngsten Urner in die Gestaltung des kantonalen Kinder- und Jugendleitbilds einzubinden. «Die Bedürfnisse der Jugendlichen haben wir durch Umfragen in den Kreisschulen ermittelt», erklärt Josef Schuler. Eine Befragung der Gemeindebehörden hinsichtlich bestehender Strukturen ergänzte das Bild.

**Manuela Kalbermatten / Neue Urner Zeitung**

**(ausführlicher Artikel in der Neuen Urner Zeitung vom 17.06. 2007).**

## Auswertung Zukunftswerkstatt mit Kindern (6. Klasse)

Im Folgenden die Auswertung der 1. Kinderkonferenz in Erstfeld. Die knapp 40 Kinder aus 9 Gemeinden waren in vier Arbeitsgruppen eingeteilt.

### Ist-Zustand: Was gefällt mir in Uri/Gemeinde? Was nicht?

#### URI

| Was gefällt mir?          | Anzahl Gruppen | Was nicht?                         | Anzahl Gruppen |
|---------------------------|----------------|------------------------------------|----------------|
| – Moosbad                 | 3              | – Neat                             | 2              |
| – Vierwaldstättersee, See | 3              | – grosses Einkaufscenter fehlt     | 2              |
| – Kino                    | 2              | – wenig Ferien                     | 1              |
| – Schule, Kollegi         | 2              | – Überschwemmungen                 | 1              |
| – Unihockey Club          | 2              | – Handarbeitsunterricht für Knaben | 1              |
| – Sport                   | 2              | – Umweltverschmutzung              | 1              |
| – Migros, Aldi            | 2              | – Verwüstung/Sachbeschädigung      | 1              |
| – Oberstufen              | 1              | – Moosbad zu teuer                 | 1              |
| – Bibliothek              | 1              | – Schule                           | 1              |
| – Telldenkmal             | 1              | – Autobahn A2, zu viel Lärm        | 1              |
| – Geschäft 360°           | 1              | – Kinozustand                      | 1              |
| – Burger King             | 1              |                                    |                |
| – Wanderwege              | 1              |                                    |                |
| – Sawiris                 | 1              |                                    |                |

#### GEMEINDE

| Was gefällt mir?                    | Anzahl Gruppen | Was nicht?                        | Anzahl Gruppen |
|-------------------------------------|----------------|-----------------------------------|----------------|
| – Skigebiet                         | 3              | – wenig Busverbindungen           | 3              |
| – Sportplatz                        | 3              | – kein Jugendtreff vorhanden      | 2              |
| – Strandbad                         | 2              | – kein Sportklub                  | 2              |
| – Fussballklub, -platz              | 2              | – wenig Unterhaltung, Feste       | 2              |
| – Pfadi, Blauring, Jungwacht, Lager | 2              | – Lebensmittelladen fehlt         | 1              |
| – Dorfladen, Bäckerei               | 2              | – Fasnachtsferien zu kurz         | 1              |
| – Tellmuseum                        | 1              | – Farbenloses Schulhaus           | 1              |
| – Bunker                            | 1              | – Erster 06 Bunker                | 1              |
| – Unihockeyklub                     | 1              | – zu viele Ausländer              | 1              |
| – Kunstrasen                        | 1              | – schlechte Signalisierung Haldi  | 1              |
| – Jugendlokal                       | 1              | – Schulhausplatz Amsteg           | 1              |
| – Selderboden, Golzernsee, Bristen  | 1              | – Acherlibrücke Silenen           | 1              |
| – Coiffeur                          | 1              | – Hallenbad                       | 1              |
| – Pouletburg                        | 1              | – zu kurze Mittagspause (Bürglen) | 1              |
| – Renovation der Turnhalle Bürglen  | 1              | – Schlägereien                    | 1              |
| – Hallenbad                         | 1              |                                   |                |
| – Kletterwand                       | 1              |                                   |                |
| – Mittagstisch                      | 1              |                                   |                |
| – Aussicht                          | 1              |                                   |                |
| – Schiffstation                     | 1              |                                   |                |



# Was sind zentrale Anliegen der Kinder? In Uri/Gemeinden?

Wenn die Kinder Könige oder Königinnen von Uri wären und regieren könnten, dann gäbe es einige Veränderungen. Dann sähe es in Uri und in den Gemeinden so aus:

## Zusammenfassung

### **Sport:**

grosser Skaterpark, Fussballstadion, besserer Fussballplatz, Halfpipe, ausgebautes Strandbad mit Beachvolleyballplatz, ständiger Turnhallenzugang, Mississippi als Strandbad ausgebaut mit warmen Duschen, Sprungturm, Umkleidekabinen und Kiosk, Frauensportmannschaften, grosses Angebot an Sportclubs, Gokartbahn, Rodelbahn, riesiges Hallenbad

### **Freizeit/Ausgang:**

Freizeitpark, Jugendhäuser mit Disco, Bar, Kino und Spielsälen, Jugendtreffs von Jugendlichen geleitet, renoviertes Kino, Naturpark, viele Veranstaltungen, Modeveranstaltungen, Tierpark

### **Öffentlicher Verkehr:**

Bahnstationen, gute Busverbindungen in alle Gemeinden, Schulbus, gratis, Nachtbus auch in Randgemeinden

### **Gewalt:**

keine Gewalt, Randalier und Kriminelle  
(vielfach auf Ausländer bezogen)

### **Einkaufsmöglichkeiten:**

Einkaufscenter, Flohmarkt, grosses Sportgeschäft

### **Restaurants/Verpflegung:**

MC Donalds, Mittagstisch

### **Alkohol/Rauchen/Drogen:**

Rauchverbot in Restaurants, keine Drogen, Alkohol erst ab Alter 20

### **Umwelt:**

Autofreier Sonntag, besserer Schutz vor Naturkatastrophen

### **Schule/Arbeit:**

mehr Lehrstellen, mehr Ferienjobs, keine Schule, gleicher Lohn für alle

## Schlussauswertung im Plenum

Das Schlussgespräch ergab folgendes:

- **Was soll mit den Wünschen passieren?** Die Kinder wünschen, dass sie über das Ergebnis der 1. Kinderkonferenz informiert werden und dass mit den Vorschlägen etwas passiert. Der Schlussbericht wird den 6. Klass-Lehrpersonen und den Schulleitungen zugestellt. Diese informieren die Kinder.
- **Was ist mein persönlicher Beitrag zur Umsetzung der Wünsche?** Die Kinder waren motiviert und wären sehr bereit, sich bei konkreten Projekten zu beteiligen.
- **Wie hat mir die erste Kinderkonferenz gefallen? Was hat sie gebracht?** Die Kinder, die sich meldeten, erlebten den Nachmittag als positiv. Auf einer Skala klebten fast alle Kinder ihre farbigen Bewertungspunkte oben auf der Positivskala. Verschiedene Kinder möchten, dass die Kinderkonferenz wiederholt wird.